

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 10.

Montag, den 10. Januar.

1848.

### Aufforderung.

Um das zum Behuf des für das Jahr 1848 aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters der Stadt Leipzig nach Vorschrift der zu dem Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetze vom 24. December 1845 erlassenen hohen Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage §. 33 von uns anzufertigende Einwohner-Verzeichniß in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen königlichen, Universitäts- und andere Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse,

in welchen

1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,

2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,

3) das Einkommen, wenn es fixirt ist, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres Statt gefunden hat,

4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben, genau aufzuführen, auch

5) die darunter begriffenen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand bemerklich zu machen,

auf das abgelaufene Jahr 1847 in der Stadt-Steuer-Einnahme alhier

bis zum 15. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden, und es haben daher die betreffenden Behörden die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 3. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 8. Januar 1848.

Von Dienstag den 11. dieses Monats, Mittags 12 Uhr an, sind vor der Hand und bis auf Weiteres, das

ganze erste und vierte Bataillon, so wie die erste Compagnie des dritten Bataillons

zum Feuersdienst commandirt. Bei Feueralarm haben sich demnach die betreffenden Mannschaften der genannten Bataillone, und zwar bei strenger Abndung im Fall des Richterscheinens, sofort bewaffnet auf ihre respectiven Sammelplätze zu begeben.

Das zweite Bataillon und die 14te und 16te Compagnie des 3ten Bataillons bleiben dagegen in ihren Wohnungen auf Picket gestellt, und haben sich erst, dann aber auch sofort, auf ihren Sammelplätzen einzufinden, wenn während des bestehenden Feuers, nachdem die erstgenannten Bataillone bereits zum Feuersdienst ausgerückt sind, nochmals Appel geschlagen und geblasen werden sollte.

Auf Generalmarsch (ohne Feuer) rückt wie bisher die ganze Communalgarde aus.

Der Commandant der Communalgarde.  
H. W. Neumeister.

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 29. December 1847.

Unter den zur Registrande eingegangenen Gegenständen befand sich ein Communicat des Stadtraths, nach welchem das Königl. Hohe Ministerium des Innern den vom Collegium gegen die Nichtbestätigung der Wahl Herrn Robert Blums zum Stadt-

rath auf Zeit eingewendeten Rekurs verworfen hat. Die deshalb erlassene und vom Stadtrath in Abschrift mitgetheilte Verordnung wurde vom Vorsitzenden vorgetragen und war man darüber einverstanden, daß nunmehr nach Lage der Sache sofort zu einer anderweiten Wahl zu verschreiten sei.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete das von Herrn St.-B. Adv. Koch vorgetragene Gutachten der Deputation

zu den localstatutarischen Angelegenheiten über die, dem Hausmann Schlieder beim Polizei- und Criminalamte nach dem Beschlusse des Stadtraths, vom 1. November 1847 ab zu gewählende Gehaltserhöhung von allwöchentlich 3 Thlr. auf 4 Thlr.

Da die Schliedern obliegenden Arbeiten sich in den letzten Jahren gegen früher bedeutend vermehrt haben, so glaubte man, jenem Beschlusse des Stadtraths schon aus Gründen der Billigkeit seine Zustimmung nicht versagen zu können, ob man es schon hinsichtlich der Zeit für rätlicher hielt, derartige Befoldungserhöhungen erst mit dem Anfange eines neuen Jahres eintreten zu lassen, indem im entgegengesetzten Falle die beabsichtigte Uebereinstimmung der Voranschläge mit dem wirklichen Bedarfe zu oft alterirt werde. Das Collegium trat daher dem Vorschlage seiner Deputation, die fragliche Gehaltserhöhung zwar zu bewilligen, dabei aber gegen den Stadtrath die Erwartung auszusprechen, derselbe werde in Zukunft möglichst darauf Bedacht nehmen, daß der Eintritt von Befoldungserhöhungen erst beim Beginn eines neuen Jahres erfolge, einstimmig bei.

Nach beendigter Berathung über diesen Gegenstand erschien der Herr Stadtrath Dr. Seeburg, als Deputirter des Magistrats, in der Mitte der Versammlung und hielt einen Vortrag über die vom Stadtrathe auf Antrag der Stadtverordneten aus städtischen Mitteln beschlossene Erbauung von Lagerhäusern für Waaren im freien Verkehr. Bei der Wichtigkeit dieses Gegenstandes hielt es das Collegium für angemessen, beim Stadtrathe zuvörderst die Niederlegung einer besondern, gemischten und ständigen Deputation für die Erbauung von Lagerhäusern zu beantragen.

Nachdem hierauf das Collegium nach dem Gutachten seiner Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen zu der vom Stadtrath beschlossenen Acquisition von 5 Aekern Feld in der Stadtflur zu dem Preise von 390 Thlr. für den Acker, seine Zustimmung ertheilt hatte, ging dasselbe zu einer vertraulichen Sitzung

über, in welcher die Deputation zum Polizeiamte gutachtlichen Vortrag über drei Bürgerrechtsgesuche und ein Schutzgesuch erstattete. Erstere wurden zur Intercession angenommen, Letzterem dagegen die Bevormwortung versagt.

Schließlich trat das Plenum dem, die definitive Aufstellung eines Verzeichnisses des Stadtvermögens, bezweckenden Antrage seiner Deputation zum Finanzwesen einstimmig bei und beschloß, denselben an den Stadtrath gelangen zu lassen.

## Witterungs-Beobachtungen

vom 2. bis 8. Januar 1848.

(Thermometer frei im Schatten.)

Jan.	Barom. d. Stunde.	10° R. Pariser. Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
2.	Morgens 8	27.11,8	- 2-	SO.	trübe, neblig.
	Nachmittags 2	11,8	- 1-	SO.	trübe, neblig.
	Abends 10	26. 0,8	- 1,6	SO.	trübe, neblig.
3.	Morgens 8	1,8	- 1,5	SSO.	trübe, neblig.
	Nachmittags 2	2-	+ 0,3	SSO.	trübe.
	Abends 10	2-	- 1-	OSO.	trübe.
4.	Morgens 8	2,5	- 5,7	ONO.	leicht bewölkt, neblig.
	Nachmittags 2	2,5	- 4-	ONO.	Sonnenschein.
	Abends 10	2,2	- 7,4	ONO.	gestirnt.
5.	Morgens 8	1,7	- 10,2	ONO.	heiter.
	Nachmittags 2	0,9	- 5,7	ONO.	Sonnenschein.
	Abends 10	0,7	- 11,6	ONO.	gestirnt.
6.	Morgens 8	27. 11-	- 13,2	O.	heiter.
	Nachmittags 2	10,8	- 7,6	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	10,7	- 12,5	O.	gestirnt.
7.	Morgens 8	10,3	- 14,4	O.	heiter.
	Nachmittags 2	9,7	- 7-	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	8,6	- 10,3	OSO.	gestirnt.
8.	Morgens 8	8,6	- 13,1	O.	heiter.
	Nachmittags 2	8,6	- 6,5	O.	Sonnenschein.
	Abends 10	9,7	- 9,4	O.	bewölkt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Berliner Börse, den 8. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Vollingesahlte:</b>			Nordbahn. (K. F.) 42		
Amstord.-Rotterd. 42		96	Oberschlesische A. 42	105	
Berlin-Anhalt . . . . .		119	d° Priorität . . . . .		
d° Prior.-Action . . . . .			Oberschlesische B. d°	100 1/2	
Berlin-Hamb. . . . .	10 1/2	101 1/2	Pr. Wth. (St. Vhw.) 42		
d° Prior. . . . .		100 1/2	d° Priorität . . . . .		
d° Potsd.-Magd. . . . .	9 1/2		Rheinische . . . . .		84 1/2
d° Prior. A. u. B. d°		92	d° Prior. . . . .		
d° d° C. . . . .	5 1/2	100 1/2	Rhein. Prior. Stm. . . . .		
d° Stettin . . . . .		111 1/2	dergl. v. Staatgar. . . . .		
Bonn-Köln . . . . .	5 1/2		Sächsisch-Baiersche . . . . .		89 1/2
Braunsch.-Hann. . . . .	4 1/2		Sächs.-Schles. . . . .	98	95 1/2
d° d° Prior. . . . .			Thüringische . . . . .	85 1/2	85 1/2
Düsseld.-Elberfeld. 5 1/2			Wilb.-Bahn . . . . .		
d° d° Prior. . . . .			d° Priorität . . . . .		102 1/2
Höln-Minden . . . . .	4 1/2	94	Zursee-Selo, fr. Zins		
d° Prior.-Action d°	98 1/2	98 1/2			
Krak.-Oberschl. . . . .	4 1/2	65 1/2	<b>Quittungsbogen, eing.:</b>		
Kiel-Altona . . . . .	112		Aachen-Mastricht 42 30	77 1/2	
Magdeb.-Halberst. d°		117 1/2	Berg-Mark. . . . .	79 1/2	
Magdeb.-Leipz. . . . .			Berlin-Anhalt B. d° 45		109
d° d° Prior. . . . .			Hessisch . . . . .	70	
Mail.-Venedig . . . . .	4 1/2		Cassel-Lippat. . . . .	40	
Nieder-Schles. . . . .		87 1/2	Magd.-Wittenb. d° 40	74 1/2	74 1/2
Niederachl.-Prior. d°		93 1/2	Mecklenburg. . . . .	80	
do. do. . . . .	5 1/2	102	Nordb. (F.-W.) d° 70		58 1/2
Polen. Ser. III. . . . .		100 1/2	Posen-Stargard . . . . .	50	62
do. Zweigbahn 4 1/2			Ung. Central . . . . .	80	87 1/2
do. Prior. . . . .	4 1/2	97 1/2			

Von Wechselln stellten sich Amsterdam und Hamburg in beiden Richtungen so wie Wien niedriger, Paris, Frankfurt und London aber höher. Die Course der Fonds und Eisenbahnactien waren fest und ohne erhebliche Veränderung.

Berlin, den 8. Januar. Getreide: Weizen voh. 68. 72. gelb 64. 68. Roggen loco 45. 47., pro Frühjahr 47 1/2, 47. Hafer loco 27. 29. pr. Frühjahr 29 1/2, 28 1/2. Gerste loco 41. 43. Rüböl loco 11 1/2 Thlr., pro Frühjahr 11 1/2, 11. Spiritus loco 22 1/2, 1/4, pr. Frühjahr 25 1/2, 25.

## Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
**Dresden:** 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 5 1/2 Uhr Abends, 6 Uhr Morgens von Meisa und Döbisch.  
**Ausschluß von Meisa nach Döbisch und Limmrig 8, 2 1/2, 7 Uhr.**  
**" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.**  
**" " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/2 Uhr früh.**  
**Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.**  
**Magdeburg: 6 1/4, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens bis Göttingen 5 3/4 Uhr Abends.**  
**Ausschluß von Halle nach Eisenach 7 1/2, 9, 2 1/4 Uhr, bis Weimar 7 Uhr Abends.**  
**" " Göttingen nach Berlin 8 3/4, 1 1/2 Uhr, bis Wittenberg 7 1/4 Uhr Abends.**  
**" " Göttingen nach Bernburg 8 1/2, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.**  
**" " Magdeburg nach Köln 3 1/2 Uhr Morgens (zum Ausschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Ueberrichtung in Magdeburg; Ankunft in Köln 9 1/2 Uhr Abends).**  
**" " nach Halberstadt, Braunshweig, Hannover, Minden, Garburg, Silberheim 10 1/4 Uhr.**  
**" " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Silberheim, Galle 3 Uhr.**  
**" " nach Berlin über Potsdam 12, 6 1/4 Uhr Abds.**  
**" " Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 Min. Vormittags, 5 Uhr 20 M. Abds.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.  
Stadtbibliothek: 2-4 Uhr.  
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
Theater. (67. Abonnements-Vorstellung.)

**Der Pariser Lumpensammler,**

Drama in 5 Acten und einem Vorspiel. Nach dem Französischen des Felix Pyat von L. von Alvensleben.

**Personen des Vorspiels.**

Jean, Lumpensammler, Herr Marr.  
Pierre Garouffe, Kellner, " Kellner.  
Jacques Didier, Cassendier eines Banquiers, Herr Hoffmann  
Soldaten einer Patrouille.

**Personen des Stückes.**

Der Vater Jean, Lumpensammler, Herr Marr.  
Pierre Garouffe, unter dem Namen Baron Hoffmann, " Kellner.  
Général Perville, " Richter.  
Der Graf von Frinlaire, " Hofrichter.  
Loisot, Advocat, " Stürmer.  
Lourdois, Journalist, " Guttmann.  
Gripart, Regorant, " Paulmann.  
Laurent, Bediente des Baron Hoffmann, " Bernhardt.  
Louis, " Wille.  
Ein Postel-Commissair, " Saalbach.  
Ein Postel-Agent, " Simon.  
Ein Kellner eines Speisewirthes, " Lay.  
Marie Didier, Fräul. Graf.  
Claire Hoffmann, Tochter des Barons, Fräul. Edln.  
Madame Potard, Gehämrte, Frau Graf.  
Magdalen, " Bidert.  
Sous, " Fräul. Zeimner I.  
Vauline, " " Hanff.  
Lürlürette, " Frau Paulmann.  
Rose, Kammerjungfer Claire's, Fräul. Beer.  
Ein Dienstmädchen der Madame Potard, Frau Saalbach.  
Eine Aufseherin des Gefängnisses zu Saint-Lazare, " Sattler.  
Ein Ausrufer, Herr Wille.

Die Handlung spielt in der gegenwärtigen Zeit in Paris.  
Die im Drama vorkommende Speiset-Decoration ist vom Theaters-  
maler Herrn Casemann v. A.

Dienstag den 11. Januar 1848: **Wolff Eugen, der edle  
Ritter**, Oper in 3 Acten. — Text nach einem Sujet von  
Alexander Koff und Musik von Gustav Schmidt.

Monte Montag am 10. Januar 1848

**CONCERT**

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von  
**Sophia Schloss.**

Erster Theil. Ouverture (A dur) von Julius Rietz; Re-  
citativ und Arie aus „Semiramide“ von Rossini, vor-  
getragen von der Concertgeberin.  
Andante e Allegro scherzoso für die Violine, componirt  
und vorgetragen von Herrn J. Joachim.  
Zwei Lieder: „Wach auf!“ „Zwiegesang“ von Spohr,  
vorgelesen von der Concertgeberin.  
Fantasie über Thema's aus dem Freischütz für Violoncell,  
componirt und vorgetragen von Herrn Cossmann.  
Arie von Meyerbeer, vorgetragen von der Concertgeberin.  
Zweiter Theil. Sinfonie Nr. 3 (A moll) von N. W. Gade.  
Billets à 20 Ngr. und am Tage des Concerts auch Sperr-  
sitzkarten, à 5 Ngr. extra, sind in der Musikalienhandlung  
des Herrn Fr. Kistner zu haben.  
An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Der Saal wird  
um halb 6 Uhr geöffnet. Anfang halb 7 Uhr.

**Bekanntmachung.**

In dem Gundorfer Pfarrholze sollen von der unterzeichneten  
Kircheninspection  
den 8. Januar 1848  
wenigstens 150 Langhausen Unterholz, ingleichen  
den 12. Januar 1848,  
so wie  
den 19. Januar 1848  
jedesmal von früh punct 9 Uhr an die sub C nachverzeichneten

423 Bäume auf den Stämmen und mit den Stöcken und Wur-  
zeln unter den an diesem Orte öffentlich aushängenden,  
so wie bei dem Kirchvater Werbothe in Gundorf zur Einsicht  
ausliegenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden,  
und es ergeht andurch an Kaufslustige Einladung dazu.

Superintendent und Kreisamt Leipzig, am 23. December 1847.

Die Kircheninspection zu Gundorf.  
Dr. Großmann. Fd. Agst. Kunad.

**Verzeichniß der zu versteigernden Bäume.**

- 251 Stück Eichen,
- 72 " Pappeln, darunter 10 Kopfpappeln,
- 57 " Kistern,
- 26 " Buchen,
- 9 " Aspen,
- 7 " Erlen,
- 1 Kirschbaum.

**Bekanntmachung und Aufforderung.**

Am 20. v. M. sind aus einem Hause in der Hospitalstraße  
allhier

ein Deckbett und  
zwei Kopfkissen,

sämmtlich von roth und weiß gestreiften Indelten und mit blau  
und weiß gestreiften Ueberzügen entwendet worden, und es liegt  
gegen die nachstehend unter R. beschriebene Frauensperson brin-  
gender Verdacht vor, daß sie diesen Diebstahl verübt habe. Noch  
ist aber nicht zu erforschen gewesen, wo die gestohlenen Betten ver-  
blieben sind. Wir fordern daher Jedem, dem sie zugekommen, oder  
der sonst in der fraglichen Beziehung irgend eine Nachweisung zu  
geben im Stande sein sollte, auf, hierüber so schnell als mög-  
lich Anzeige uns zukommen zu lassen und warnen zugleich vor  
widerrechtlicher Verheimlichung besagter Betten.

Leipzig, den 8. Januar 1848.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Bieweg.

R.

**Signalement.**

Die verdächtige Frauensperson ist ungefähr 53 Jahre alt, 60  
Zoll groß, hat braune mit grauen vermischte Haare, schmale und  
niedrige Stirn, hellbraune und schwache Augenbrauen, blaue Au-  
gen, spitze, etwas nach unten gebogene Nase, schmale und etwas  
eingesunkene Lippen, ovales Gesicht und rundes Kinn. Die obere  
Zähne fehlen ihr gänzlich, die untern sind mangelhaft. Sie ist  
von hagere Gestalt und geht etwas gebückt, spricht bäuerlich und  
ist eben so bekleidet, nämlich mit einem schwarzgrundigen, rothge-  
blumten Kopftuche, darunter einer weißen Nachthaube, einer schwarz-  
grundigen, grügestreiften Jacke, blauer Beinwandschürze, buntau-  
tunenem Rocke, Schuhen und Strümpfen.

**Bekanntmachung.**

Erstateter Anzeige zufolge ist in den Mittagsstunden des 24.  
v. M. — des Weihnachtsheiligenabends — von dem Bahnhofe  
der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn allhier eine halbe  
Lowry Zwilauer Steinkohlen entwendet worden, und es befindet sich  
deshalb der Knecht eines hiesigen Lohnkutschers in Untersuchung-  
haft, weil er dringend verdächtig ist, diese Steinkohlen in der Zeit  
von 12-1 Uhr des gedachten Tages mit dem Geschirre seines  
Dienstherrn widerrechtlich weggefahren und darüber verfügt zu  
haben.

Mit Rücksicht darauf fordern wir den, dem die fraglichen Stein-  
kohlen zugekommen, sowie Jedermann, der irgend einen Umstand  
anzugeben im Stande sein sollte, welcher auf die Spur führen  
könnte, wo dieselben hingekommen sein dürften, zu schleuniger  
Anzeige hierüber auf und warnen vor widerrechtlicher Verheimli-  
chung besagter Kohlen.

Leipzig den 8. Januar 1848.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Riesche, Nr.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 2. Januar d. J. in der Zeit von Abends  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  10 Uhr aus dem Gastzimmer der Oberschenke zu Gohlis der sub  $\odot$  näher beschriebene Mantel entwendet worden, ohne daß über die Thäterschaft bis jetzt etwas zu ermitteln gewesen ist.

Wir bringen daher andurch den Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß. Gohlis, am 5. Januar 1848.

Die Gerichte daselbst.  
Stimmel.  
Rour.

Der Mantel ist lang, mit langen Ärmeln versehen, von blauem Tuch, langen Kragen von demselben Zeug, oben kurzem Plüschkragen und inwendig mit schwarzem Tuche gefüttert.

### Einladung zur Feier des Pestalozzi-Tages.

Der Leipziger Lehrer-Verein will auch in diesem Jahre den **Pestalozzi-Tag** — den 12. Januar — feiern, als ein Fest der Erinnerung an den edlen Mann, der an diesem Tage vor 102 Jahren geboren wurde, in dessen Geiste die Lehrer Leipzigs vor zwei Jahren zu innigerem Bunde zusammentraten, und erlaubt sich alle Schulfreunde und Freundinnen zur Theilnahme an diesem Feste hierdurch ergebenst einzuladen. **Mittwochs** früh um 10 Uhr wird der Verein durch eine geistige Feier in **Nede und Gesang** den Tag in dem großen Saale der ersten Bürgerschule würdig zu begehen bemüht sein; am **Mittage** desselben Tages aber versammeln sich die Mitslieder, laut Beschluß zu einem **einfachen Festmahle**. Lehrer und Lehrerfreunde, die durch ihre Gegenwart dieses Mahl verschönern wollen, werden gebeten, sich deshalb an Herrn **Schierholz**, Lehrer an der Rathsfreischule, zu wenden, der bis künftigen Montag, den 10. Jan., Nachmittags Anmeldungen annehmen wird.

Leipzig den 8. Januar 1848.

Der Leipziger Lehrer-Verein.

### Bekanntmachung.

Für Kranke, die mich in meiner Behausung berathen wollen, bin ich Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu sprechen. Leipzig, den 5. Januar 1848.

Dr. **Franz Hartmann** son., Peterskirchhof, Hirsch, Nr. 4.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist so eben erschienen:

### Generalansicht von Leipzig

mit nächster Umgebung in Vogelperspective, wo jedes einzelne Haus genau zu erkennen ist, nach der Natur gezeichnet und in Stahl gestochen von

**Adolph Elner.**  
Groß Royal-Format. Preis 1 Thlr.

## K. Sächs. conf. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

### U e b e r s i c h t

Der Zunahme an Versicherten und Prämienzahlung in 4 jährigen Zeitabschnitten.

Ende	1834	von 1237	Personen	164,447	Thlr. Prämienzahlung.
:	1838	:	2472	:	367,255
:	1842	:	3476	:	544,457
:	1846	:	4529	:	694,516

Die fortwährend wachsende Theilnahme des Publicums an diesem wohlthätig wirkenden Institute dürfte am sichersten für dessen Zweckmäßigkeit sprechen und zum fernern Beitritt auffordern, zu welchem Ende die unterzeichnete Agentur das Erforderliche unentgeltlich zu besorgen bereit ist.

**Apel & Brunner**, Agenten für Leipzig und Umgegend.

## K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Der unterzeichnete Haupt-Agent der Gesellschaft übernimmt für dieselbe

**Versicherungen gegen Feuer- und Wassergefahr auf Gütertransporte aller Art**

zu äußerst billigen Prämien und ertheilt sowohl Policen über einzelne Versendungen als General- oder Abonnements-Policen für längere Zeit nach Maßgabe des gratis zu erhaltenden Prospect.

Leipzig.

**Franz Jünger**, Haupt-Agent für das Königreich Sachsen etc., Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Holzauktion.

Mittwoch den 12. Januar sollen in der Nähe bei Groß-Dölzig an der Schleudiger Chaussee wiederum mehrere hundert Stück Bäume, als: Eichen, Eschen, Erlen und Küstern auf dem Stamme an den Meistbietenden verkauft werden.

Rittergut Klein-Dölzig.

**J. A. Doerfer.**

### Gelegenheitsgedichte

fertigt möglichst schnell und billig

**Ferdinand Barth**, Windmühlenstraße Nr. 48.

### Zeichnen = Institut für Kleidermacher.

Nächsten Sonntag Fortsetzung und Beginn eines neuen Cursus. Diejenigen, welche noch keine Beitrittskarten haben, werden ersucht, selbige bis dahin abzuholen bei

Grimma'sche Straße 37.

**Gebrüder Klemm**,

Schneidermeister,

Vorsteher des Instituts.

### Stabliements-Anzeige.

Hiermit habe ich die Ehre, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage unter der Firma:

### Gustav Kabitzsch

ein **Cigarren- und Blättertabak-Geschäft**,  
en gros und en detail,

auf hiesigem Plage, **Serbergasse, Palmbaum, Nr. 64.** eröffnet habe. Bei diesem Unternehmen mich dem Wohlwollen eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums angelegentlichst empfehlend, werde ich das mir zu schenkende Vertrauen jederzeit rechtfertigen und zu erhalten bemüht sein.

Leipzig, den 10. Januar 1848.

### Local-Veränderung.

Daß ich von heute an mein

**Ausschnitt- u. Modewaarengeschäft** in das zeitherige Local der Herren **F. Dandert & Comp.**, Grimma'sche Straße Nr. 36, verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle mich zugleich dem ferneren gütigen Wohlwollen des geehrten Publicums.

Leipzig den 7. Januar 1848.

**August Feidler.**

**Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeßert:  
**Königsplatz Nr. 17, dritte Etage,**  
im goldnen Engel.

Unterzeichneter bringt seine im hiesigen Tageblatt Nr. 3, S. 30 gemachte Flanellwaaren-Empfehlung nochmals in gütige Erinnerung und ladet nur das hochgeehrte Publicum zum Kaufen ein, welches eine ganz vorzüglich gut gearbeitete Waare in Flanell- und wollenen Decken zu haben wünscht. Unter Zusicherung der allerbilligsten Fabrikpreise empfiehlt zur geneigten Abnahme sein Lager

**Christian Wigal** aus Dingelstädt in Thüringen, Augustusplatz, der Promenade oder dem Gesundheitsbrunnen zu.

Man bittet besonders auf die Firma zu achten.

Die Lampenreinigungsanstalt, Königsplatz Nr. 3, empfiehlt bei vorkommendem Bedarf solide Bedienung.

## Das Pianoforte-Magazin

von **Georg Müller**, Erdmannsstraße Nr. 15, empfiehlt eine Auswahl sehr preiswürdige neue und gebrauchte Instrumente, für deren Solidität garantiert wird.



Echt englische Stahl- und Metallschreibfedern en gros und en detail in 275 verschiedenen Sorten à Gros (144 Stück) von 3 Ngr. an: alle Sorten Stahlfederhalter, etwas Neues, à Duzend von 1 Ngr. an, sind während der Messe zu haben.

Das Lager befindet sich nur

**Rochs Hof, von der Reichsstraße herein.**

Das Pianoforte-Magazin von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13, empfiehlt mehre neue, ausgezeichnet gute Stutzflügel und Fortepianos von 6 1/2 und 6 3/4 Octaven; desgl. gebrauchte Flügel und Pianofortes in gutem Stande, zu dem Preise von 30—70 Thlr.

## Cold Cream,

die beste Hautpomade, um Gesicht und Hände bei kalter Witterung gegen das Auffpringen der Haut zu sichern, dieselbe schön und weich zu erhalten, empfehlen

**Friedrich Jung & Co.,**

Grimma'sche Straße Nr. 13.

## 24. Fertiges Lager. 24.

Damenmäntel, Hausröcke ic. in allen Stoffen sehr billig. NB. Regelmäßige Schneiderarbeit und Leipziger Reellität für Stoff und Arbeit garantiert

**Karl Geling,**  
große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

## Antonia Kökert

aus Teplitz

empfiehlt sich zu dieser Neujahrsmesse wieder mit einer bedeutenden Auswahl Wiener Häubchen. Ihr Verkauflocal ist diesmal Nicolaisstraße, Stadt Hamburg, 1 Treppe, Zimmer Nr. 15. — Ihr Aufenthalt ist nur 8 Tage.

## — Umschlagetücher —

Berliner Tappis-Tücher à Stück 2 1/3 Thlr. zu verkaufen vor dem Hause Katharinenstraße Nr. 23 (Joachimsthal).

## Letzte Anzeige!

Ergebenste Anzeige für ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum!

Gestrige eingegangene Nachricht von meinem Principale enthält, die letzten noch vorhandenen Gegenstände noch um 12 1/2 Procent billiger zu verkaufen als früher, um bis auf das letzte Stück zu verkaufen.

**Denn wer verkauft wohl noch:**

60ellige schwere Herrnhuter Leinen zu 4 Thlr. 22 1/2 Ngr., 70ellige feine schwere Zittauer, Greifenberger und noch in verschiedenen Fabrikaten, bis zu den feinsten zu Oberhemden, à Stück 6, 7, 8, 10—14 Thlr.,

schwere Handtucherdelle, à Elle nur 14 Pf., schwere Damast- und Zwillich-Gedecke mit 12 oder 6 Servietten, à Stück von 1 Thlr. an.

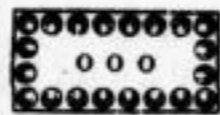
Der Vorrath in Bettzeug, Tischzeug, Servietten, Bett-, Tischdecken wird zu solchem enorm billigen Preis weggegeben, daß Jeder erstaunen wird.

Taschentücher, 12 Stück für 14 Ngr.

Ebenfalls muß von buntseidenen Shawls, Tüchern, Schürzen, Polkatüchern, Westenstoffen jedes Stück verkauft werden.

NB. Wiederverkäufern u. Abnehmern einen besondern Rabatt.

**In der Nicolaisstraße Nr. 12,**  
1. Etage, dem goldnen Ring geradeüber.



In der Anzeige vom 5. dieses Monats näher beschrieben.

## Nur für Damen!

**Großer Ausverkauf von Damenmänteln,**  
Grimma'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe, Auerbachs Hof.

Es wird von heute ab aus einer der ersten Fabriken Berlins zu folgenden auffallend billigen Preisen verkauft:

bunte carr. wollene Mäntel . . . . .	à 2, 3, 4, 5, 6 und 7 Thlr.,
französische Lama-Mäntel . . . . .	à 6, 7, 8 und 9 Thlr.,
schwarze seidene Mäntel . . . . .	à 7, 8, 9, 10 und 12 Thlr.,
Damastmäntel . . . . .	à 4, 5 und 6 Thlr.

NB. Der Ausverkauf dauert nur drei Tage und wird bei den Sachen kaum der Oberstoff bezahlt.

Das Verkauflocal ist Grimma'sche Straße 1, 1. Treppe, Auerbachs Hof,



## Verkauf.

Auf dem Bahnhof **Luppen-Dahlen** stehen 525 Stück eichene Schwellen, 4 Ellen lang, 8 u. 6 Zoll stark, gutes Holz, à 100 Stück für 40 Thlr. und nach Befinden noch billiger, zu verkaufen.

Desgleichen stehen daselbst 110 Stück eichene Schwellen, 4 Ellen lang, 8 u. 6 Zoll stark, für den billigen Preis à Stück 7 Ngr. 5 Pf. zu verkaufen. Diese eichenen Schwellen sollen den 17. Januar 1848, wenn sich Kaufliebhaber dazu finden sollten, verkauft, und wenn dies an diesem Tage nicht möglich wäre, die nachfolgenden Tage verkauft werden. Es giebt daselbst weitere Auskunft **Dahlen, den 8. Jan. 1848. J. G. Nothe, Restaurateur.**

Zu verkaufen sind schöne große Mehlwürmer: kleine Fleischer-gasse Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

**Alle Kupferstücke, Münzen, Antiquitäten und Kunstsachen kauft C. Seideritz im Fürstenthaus.**

Eine Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht und gute Acte besitzt, wird von einer Herrschaft, — 1/2 Stunde von Leipzig — zum 1. k. M. zu mieten gesucht.

Näheres Stadt Dresden.

Zum 1. Februar wird ein Stubenmädchen gesucht. Das Nähere Stadt Dresden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Dienstmädchen: lange Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher schon seit mehreren Jahren in einer hiesigen Handlung ist, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist oder dergl. Adressen bittet man unter A. E. poste restante Leipzig abzugeben.

Gesucht wird verhältnißhalber zum sofortigen Antritt ein solides Dienstmädchen. Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen bei **F. W. Schmidt.**

Zu mieten gesucht wird zum 1. Februar ein Stubenmädchen für ein Gasthaus: Rosplatz Nr. 2.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches zum 1. Febr. antreten kann, wird empfohlen: Katharinenstraße Nr. 2, 4te Etage.

Eine anständige kinderlose Familie sucht eine Wohnung auf dem Lande, nahe bei der Stadt (am liebsten in Reudnitz) von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör und Garten. Adressen unter M. H. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu mieten gesucht wird zu Johannis ein großes Local, welches für einen Holzarbeiter paßt, nebst einer Familienwohnung dazu, nicht zu weit von der innern Stadt entfernt, am liebsten im Dresdner oder Petersviertel. Adressen unter C. H. I. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Vermiethung.

In der goldnen Breyel am Rosplatz sind einige Stuben, meublirt und mit oder ohne Betten, an ledige Herren zu vermieten.

Ein Familienlogis 1 Treppe hoch, von 2 Stuben, 2 Kaminen, Küche, und 1—2 Kammern wird zu Ostern zum Beziehen frei in der goldnen Breyel am Rosplatz.

In einem der schönsten Häuser des **Reichel'schen Stadttheils** sind von Ostern d. J. ab verschiedene halbe Etagen, deren jede aus 5 oder 6 Stuben, 4 Kammern und sonstigen Zubehörungen besteht, für je 250—280 Thlr. jährlichen Mietzins zu vermieten, auch können den resp. Abmiethern der Wohnungen Pferdebeställe und Wagenremisen abgelassen werden. Näheres Auskunft erhält

**Adv. Rob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

Zu vermieten. In der **Rudolphsstraße** Nr. 1652 neben der neuen katholischen Kirche, ist die erste Etage, ein Familienlogis von 5 Stuben nebst Zubehör, und die zweite Etage, beides zu Ostern zu vermieten.

Ein in einem großen Hofe separat stehendes Haus mit Familienlogis nebst Werkstatt, passend für Professionisten, namentlich auch für Gewerbetreibende, ist von Ostern ab zu vermieten: **Dresdener Straße** Nr. 5/1297.

Zu vermieten sind einige meublirte Stuben, gleich oder nächste Ostern zu beziehen. **Hainstr. Nr. 8. 9. 19246, 4. Etage.**

## Vermiethung.

Von nächster Ostermesse an ist ein großes Zimmer, mit oder ohne Schlafcabinet, für die Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten: **Reichsstraße** Nr. 3, erste Etage.

## Meßvermiethung in Braunschweig.

Zur bevorstehenden und folgenden Messen sind in der Luchhake, **Schützenstraße**, **Prinz Wilhelm**, ein schönes Gewölbe nach der Straße, so wie auch mehrere Gewölbe und Luchstände im Hofe zu vermieten. Näheres beim Besitzer **C. A. Steiman** daselbst.

Von Ostern 1848 an ist in **Auerbachs Hofe** ein Gewölbe und ein Hausstand, letzterer im Haupteingange vom Markte herein, zu vermieten durch **Advocat Heinrich Soch.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn: kleine Fleischer-gasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

**Ritterstraße** Nr. 695/20 ist von Ostern ab die erste Etage zu vermieten und das Nähere 2 Treppen hoch zu erfahren.

Das Gewölbe in Nr. 2/246 der **Reichsstraße**, links vom Eingange, ist von beendigter Ostermesse 1848 ab für die Zeit außer den Hauptmesssen zu vermieten durch **Adv. Heinrich Soch.**

## Vermiethung.

In der **kleinen Windmühlengasse** Nr. 10 ist die erste Etage vorn heraus, bestehend aus vier Stuben und drei Kammern nebst Zubehör, von Ostern d. J. an, desgleichen im großen Gartenhause die zweite Etage, bestehend aus acht Stuben und zwei Kammern mit Zubehör, von Johannis d. J. an zu vermieten durch **Dr. Franz Friederici jun.**

Zu vermieten sind 2 Logis, das eine zu 54 Thlr., das andere zu 34 Thlr.: **große Windmühlenstraße** Nr. 47.

Vermiethung. Eine weißenstrige Stube (vorn heraus) nebst Kamin ist an Beamte oder an Herren von der Handlung sofort zu vermieten und sogleich zu beziehen: **Hainstraße** Nr. 31, 3. Et.

Zu vermieten ist von Ostern 1848 ein auf dem **Brühl** befindliches Logis für den jährlichen Mietzins von 100 Thlr. durch **Adv. Giesecke.**

Unser jetziges Local, **Katharinenstraße** Nr. 23, 1 Treppe, ist von nächster Ostermesse von uns anderwärts zu vermieten.

Gleichzeitig verbinden wir die Anzeige, daß mit der nächsten Ostermesse unser Local

**Brühl** Nr. 73, goldne Gule, sein wird. **W. Leser & Comp.**

Zu vermieten ist sogleich oder auch zu Ostern in dem **Schwägrich'schen Grundstücke** am **Frankfurter Thore** ein sehr freundliches Logis, welches ganz neu eingerichtet ist und aus zwei Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzstall besteht; desgl. von Ostern an in einem Hause allein ein Logis von 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, auch eine Laube im Garten, so wie für beide Logis den Mitgebrauch des Waschauses. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin.

Vermiethung. Mehrere Familienlogis zu Ostern zu beziehen mit 3 Stuben und 6 Stuben und Zubehör: **Weststraße**, **Neubau**, **Niedels Haus** gegenüber; von Nachmittags 2 bis 4 Uhr können selbige Logis angesehen werden.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein heizbares Stübchen, **Schulgasse** Nr. 1, 4 Treppen.

**Urania.** Drittes Kränzchen im **Livoli** Montag den 17ten Januar 1848. **Der Vorstand.**

**Theatrum mundi** im Saale der ehemaligen Loge **Baldwin zur Linde.**

Montag: die Insel **Ischia** bei **Neapel**. Darauf (dem in Nr. 8 d. Bl. ausgesprochenen Wunsch zufolge):

## Der Brand von Moskau.

Anfang 7 Uhr. Tageszettel werden zu dieser Vorstellung nicht ausgegeben. **O. Thiemer.**

**Mey's Kaffeegarten.** Heute Montag **Abendunterhaltung.**

# Großer Volksball im Coliseum,

wobei Concert und Ballmusik von 2 Musikchören aufgeführt wird. Zur Erheiterung der Gesellschaft werden mehre scherzhafte Tänze zur Aufführung kommen. Anfang 7 Uhr. Entree 10 Ngr. Für Nichttheilnehmer am Ball auf den Gallerien 2 1/2 Ngr. Damen, welche dem Balle beiwohnen, zahlen kein Entree. Näheres besagen die Programme. Für warme und kalte Speisen, delicate Pfannkuchen und gute Getränke und ausgeheizte Säle ist bestens gesorgt.

J. C. Tannert.

## Restauration zum goldenen Anker (große Fleischergasse).

Heute Montag den 10. Januar **Schlachtfest**; es ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein  
Albert Gaedel.

Verloren wurde am 8. d. M. Abends in der 7. Stunde eine Pferdedecke, weiß und roth gestreift. Man bittet, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 14.

Morgen Dienstag Abend

## 6. Concert

in der Conditorei von

**Jullus Hanisch**, Dresdner Str., Ecke der Blumengasse.  
Anfang 1/2 7 Uhr.

Die **Tyroler Sängersfamilie Kilian** ist heute in der Conditorei des Herrn **Wölz**, Reichstraße, und ladet dazu höflichst ein. Anfang 7 Uhr.

## Peterschießgraben.

Heute Tanz.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Hasenbraten mit Compot ladet ergebenst ein **Wtw. Landmann**, Brühl St. Eöln.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **J. C. Jacob** in Reichels Garten.

Heute Abend zu Pökelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein  
**J. G. Kizing**, Burgstraße Nr. 8.

## Oberschenke in Gutrigsch.

Heute Montag Schlachtfest. Ernst Müller.

Heute Abend ladet zu Klößen mit gebratenem Schinken ganz ergebenst ein  
**F. Lips**, niederer Park Nr. 10.

Bestes Bitterbier

empfehle von heute an vom Faß und in halben Flaschen, und wird auch außer dem Hause verabreicht,  
Leipzig, den 10. Januar 1848. **A. Andreas.**

Morgen Dienstag **Anauthainer Jungbier**: Katharinenstraße Nr. 19.

Verloren wurde gestern Vormittag auf dem Wege von der blauen Mühle bis in die Hainstraße eine braun gewirkte Damentasche, enthaltend 1 Brief und 1 Porte-monnaie mit einigem Geld. Der ehrliche Finder wird herzlich gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben bei **Bernh. Krüger & C.**, Hainstr. 32.

**L. Montag d. 10. Jan. Ab. 6 U. I. R. T. — — — A.**

## Angewommene Reisende.

Bernier, Kfm. v. Saarlouis, Hotel de Russie.	Jonielli, Particulier von Mailand, Hotel de	v. Nordenskjöld, Baron, v. Stockholm, gr. Blumenberg.
Carletti, Oberst, von Mailand, Hotel de Russie.	Baviere.	Preuser, Hotel. v. Blankenburg, S. de Saxe.
Camphausen, Kfm. v. Rheydt, gr. Blumenberg.	Kösterich, Kfm. v. Diersfeld, goldner Hahn.	Pfaff, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 77.
Demuth, Kfm. v. Berlin, und	v. Kranichsfeld, Part., v. Dresden, gr. Blumenberg.	Rödel, Kfm. v. Kelleberg, Hotel de Baviere.
Diege, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.	Klöpfel, Kfm. v. Zeulentoda, Raschmarkt 3.	v. Schlieben, Offic., v. Wittenberg, und
Falk, Kfm. v. Hamburg, und	Kienle, Kfm. v. Döflungen, Stadt Hamburg.	Schröder, Gutbes. v. Döberstadt, Palmbaum.
Fleischer, Kfm. v. Sebnitz, Palmbaum.	Krieger, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.	Steinthal, Part. v. Brackfort, S. de Baviere.
Fleisch, Act. v. Hohenstein, grüner Baum.	Mehl, Kfm. v. Magdeburg, und	Schaarschmidt, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 77.
Fleiner, Factor v. Abbenroda, Palmbaum.	Mangoldt, Kfm. v. Frankf. a. M., S. de Bav.	Tohrmann, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.
Gleichmann, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.	Meier, Kfm. v. Brünn, und	Leweles, Kfm. v. Prag, Stadt Gotha.
Gerothwohl, Maler v. Paris, gr. Blumenberg.	Müller, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Thomas, Rentier v. London, Hotel de Baviere.
Grüneberg, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.	v. Münchhausen, Baron, v. Bodenwerder, Hotel	Wolffram, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.
Häbler, Fabrikant v. Gr. Schönau, Brühl 29.	de Russie.	Wehrde, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Hornschuch, Kfm. v. Abtswind, grüner Baum.	Meier, Kfm. v. Bremen, Stadt Gotha.	v. Szabo, Part. v. Krakan, Hotel de Russie.
Harloff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.		

Druck und Verlag von **C. Holz.**